

Weihnachts-Pfarrbrief 2024



Mariä Himmelfahrt
Gersfeld

St. Wendelinus
Wachtküppel

Advent und Weihnachten

In der Adventszeit bereiten wir uns auf das Weihnachtsfest vor, oder besser gesagt auf die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus. Er ist für uns Mensch geworden. Er wurde in einem Stall bei Betlehem geboren. Und dieses entscheidende Ereignis können wir in der Adventszeit vorbereiten. Für viele Menschen ist die Adventszeit die hektischste Zeit des Jahres. Geschenke besorgen, Plätzchen backen, die Wohnung weihnachtlich dekorieren, Weihnachtsbaum kaufen, den Weihnachtsmarkt (der ja eigentlich Adventsmarkt heißen müsste) besuchen, sind nur einige der Tätigkeiten, die in den gut drei Wochen der Adventszeit erledigt werden. Und dazu lachen uns seit Ende August(!) weihnachtliche Süßigkeiten an. Für viele bleibt gar nicht die Zeit, sich auf den Inhalt von Weihnachten – auf die Geburt von Jesus Christus vorzubereiten. Das ist schade, weil man etwas Wesentliches versäumt. All diese lieb gewordenen Dinge in der Adventszeit sollen ja wie ein Rahmen sein, der das Eigentliche in der Mitte hervorhebt und darauf vorbereitet. Manchmal habe ich den Eindruck, dass der Rahmen das Bild überdeckt. Stellen Sie sich ein Bild vor: Jesus liegt in der Krippe. Maria, Josef, Ochs und Esel sind auf dem Bild zu sehen. Vielleicht noch Engel und Hirten mit dabei. Jetzt wird das Bild gerahmt. Und im Laufe der Zeit wird immer mehr an den Rahmen geheftet, und zwar so ausladend, dass das Bild vom Kind in der Krippe kaum noch zu sehen ist. Wenn man zu dem Bild schaut, sieht man nur noch den Rahmen. Das Eigentliche ist kaum mehr zu entdecken.

So kann die Adventszeit für uns zum Anlass werden, dass wir dem Rahmen seine ursprüngliche Funktion zurückgeben, dass er eben „nur“ Rahmen ist, dass er das Wesentliche einrahmt und hervorhebt, damit alle wissen, was die Mitte ist. Und es lohnt sich, die Geburt Jesu Christi gewissenhaft vorzubereiten. Denn an Weihnachten feiern wir die Menschwerdung Gottes. Und das ist ein Liebesbeweis an uns Menschen, wie man ihn sich vorher nicht hat vorstellen können. Gott wird Mensch! Aus Liebe zu uns Menschen! Er geht unsere Wege mit, lässt uns im Dunkel nicht allein. Das göttliche Licht erhellt auch unsere Wege.

So wünsche ich Ihnen von ganzen Herzen ein gesegnetes und gnadenvolles Weihnachtsfest und dass Sie spüren: Ich bin von Gott geliebt.

Es grüßt Sie

Ihr Pfarrer





Taufen

Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ Gersfeld

07.09.	Kunz,	Leonie	Nauheim
02.11.	Seifert,	Nelia Naomie	Gersfeld
02.11.	Seifert,	Phil Miles	Gersfeld

Filialgemeinde „St. Wendelinus“ Wachtküppel

17.02.	Hüsselbeck,	Jule	Altenfeld
09.03.	Dimmerling,	Louis	Poppenhausen
17.03.	Spiegel,	Phil	Wüstensachsen
17.03.	Spiegel,	Alia	Wüstensachsen
17.03.	Teppich,	Julius	Dietershausen
28.04.	Bleuel,	Leon	Schwalbach am Taunus
28.04.	Hasenauer,	Tim	Dipperz
22.06.	Busold,	Letizia	Karben
11.08.	Gerhard,	Thea	Poppenhausen
25.08.	Zimmer	Ludwig	Eichenzell
28.09.	Schäfer,	Paul	Gackenhof

Erstkommunion



Am Sonntag, den 14. April

empfangen 6 Kinder die Erstkommunion

Eidmann,	Lusie Meagen
Kirchner,	Anna
Link,	Heidi
May,	Magdalena
Mehler,	Anna-Lena
Schleicher,	Lara





Trauungen

Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ Gersfeld

27.04. Titian und Rina Breitung, geb. Schüßler
Gersfeld

Filialgemeinde „St. Wendelinus“ Wachtküppel

03.08. Florian und Lena Engel, geb. Greif
Fulda

10.08. Robin und Franziska Müller, geb. Vey
Poppenhausen

07.09. Florian und Carolin Groß, geb. Farnung
Poppenhausen

21.09. Timo und Laura Trapp, geb. Gensler
Poppenhausen

05.10. Andreas und Stephanie Kümmel, geb. Müller
Weyhers

12.10. Stefan und Nadine Möller, geb. Goldbach
Dipperz

Sterbefälle



Ludwig Wahl	+ 17.11.2023	88 Jahre
Christiane Groth	+ 07.12.2023	66 Jahre
Roy Sawyer	+ 12.01.2024	72 Jahre
Ralf Goldbach	+ 18.01.2024	58 Jahre
Winfried Groth	+ 04.02.2024	84 Jahre
Michael Schön	+ 10.02.2024	53 Jahre
Wilhelm Wiegand	+ 29.03.2024	93 Jahre
Gerhard Kirchner	+ 23.07.2024	60 Jahre
Berthold Krönung	+ 06.10.2024	87 Jahre



Palmsonntag



Ostern



Christi Himmelfahrt

Wachtküppel



Fronleichnam

Gersfeld



Patronat



Mariä Himmelfahrt

Gersfeld

St. Wendelinus

Wachtküppel



Kindergarten

Liebe Kirchengemeinde,

trägt in die Welt raus ein Licht...

Weihnachten steht vor der Tür. Das bedeutet für uns in der Kita, dass etwas Ruhe einkehrt. Es wird viel gewerkelt, gelesen, gebacken und auch ein wenig in die Stille gegangen.

Dieses Weihnachten steht unter dem Thema Licht:

„Das Licht in mir“

Gerade wenn es draußen dunkel wird, zünden wir Laternen und Kerzen an, um mehr Helligkeit in die Welt zu bekommen. Gemeinsam mit den Kindern werden wir besprechen, wie wir selbst immer wieder unser innerstes Licht entzünden können. Wer kann uns dabei helfen, wenn es mal nicht so hell leuchtet und wie können wir Menschen uns gegenseitig unterstützen, dass immer Licht in unserem Leben ist?

Mit den Kinder zusammen lesen wir Geschichten, wie Jesus damals das Licht in die Welt gebracht hat. Der Zauber der Weihnachtszeit kann vieles zum Leuchten bringen, denn jeder von uns hat ein großes Leuchten in einem selbst.

Wir wünschen Ihnen allen frohe Weihnachten und bedanken uns recht herzlich für die Unterstützung von Pfr. Schütz und allen weiteren kirchlichen Gremien

Das Team der Kita Don Bosco

Friedenslicht

Das Friedenslicht kommt am
Sonntag, den 15.12.2024 nach Gersfeld.

Es kann ab

Montag, 16.12.2024

im Pfarrbüro während der

Öffnungszeiten abgeholt werden.

Friedenskerzen können im Pfarrbüro
käuflich erworben werden.



Verwaltungsrat

Was macht eigentlich ...

... der Verwaltungsrat?

„Mit Jesus in einem Boot“ lautete das Motto der damaligen Kommunion. „Wer ist denn nun auf diesem Schiff der Wichtigste?“, fragte der Pfarrer die Kinder im Vorbereitungsunterricht. Ein Junge darauf spontan „Der Pfarrer!“

Und zumindest was das Bodenpersonal an Bord der Kirche anbelangt, hatte er natürlich Recht. Dennoch kann auch ein Pfarrer nicht völlig nach eigenem Belieben schalten und walten.

Das Kirchenrecht legt fest, dass in jeder Pfarrei ein Verwaltungsrat bestehen muss, in dem gewählte Gläubige den Pfarrer in seiner Eigenschaft als oberster Vertreter in Rechtsgeschäften unterstützen und entlasten, was angesichts zunehmender Gemeindezusammenlegungen und überbordender Bürokratie immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Gleichzeitig hat der Verwaltungsrat aber auch eine nicht zu unterschätzende Kontrollfunktion, ist also Ausdruck gelebter Demokratie in der Kirche.

Aufgaben des Verwaltungsrats sind die Genehmigung des jährlichen Haushalts der Pfarrei sowie die Verantwortung für ihre Gebäude (Kirche, Pfarrhaus, Kindergarten etc.) und das betreffende Personal.

Im Bistum Fulda werden Verwaltungsräte von den Mitgliedern der einzelnen Pfarrgemeinden in Direktwahl für eine Amtszeit von sechs Jahren gewählt – zuletzt Ende April diesen Jahres.

Erster Vorsitzender des Verwaltungsrats der katholischen Gemeinde „Mariae Himmelfahrt“ in Gersfeld ist Pfarrer Jörg Stefan Schütz, Stellvertreterin Marietta Preiß-Schäfer. Weitere Mitglieder sind Thorsten Frommen, Melanie Günther, Wolfgang Kliem, Claus Krönung und Claudia Schute-Niebling.

Die Orgel hat einen Defekt, für eine erkrankte Mitarbeiterin des Kindergartens muss schnell Ersatz her, mit Defekten auf der Treppe zur Kirche können wir nicht in den kommenden Winter gehen: Stets wechselnde Detailfragen beschäftigen den Verwaltungsrat in seinen regelmäßigen Sitzungen und dazwischen – dort, wo Eile geboten ist – in seinen Abstimmungen auf kleinem Dienstweg per Mail.

Sowohl Beharrlichkeit als auch Geduld sind daher an Bord des Kirchenschiffes notwendig.

csn

Kirmes



Kirmesgottesdienst in der Katholischen Kirche

Pfarrer Friedhelm Dauner begrüßte 20 Kirmespaare in der Kath. Kirche Mariä Himmelfahrt

Er freute sich sehr über so viele junge Menschen, die die Tradition der Kirchweihe weiterführen und zum Gottesdienst gekommen sind.



In seiner Predigt ging Dauner auf die Bedeutung der Kirchweihe ein und bestärkte die Kirmesgesellschaft ihren Glauben zu leben und wieder Freude an der Kirche zu haben.

Im Anschluss an den Gottesdienst gingen die Kirmespaare in Begleitung der Stadtkapelle zum Marktplatz und feierten und tanzten dort ausgiebig.



Bußsakrament



Gersfeld

Donnerstag, 12.12.

19:00 Uhr: Bußgottesdienst und hl. Messe
anschl. Beichtgelegenheit

Am Wachtküppel findet kein Bußgottesdienst statt

Die Buße ist ein Schritt,
ohne den man nicht weiterkommt

Es besteht die Möglichkeit einen Beichttermin zu vereinbaren.

Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer:

06658/260 (Pfarramt Poppenhausen)

Gottesdienste an den



Gersfeld

Dienstag, 24.12. - Heiligabend

18:00 Uhr: Christmette

Mittwoch, 25.12. – Hochfest der Geburt des Herrn

10:00 Uhr: Amt

Donnerstag, 26.12. – Hl. Stephanus – 2. Weihnachtstag

10:00 Uhr: Hl. Messe

Dienstag, 31.12. – Silvester

18:00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 01.01. – Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria

18:00 Uhr: Hl. Messe

Weihnachtsfeiertagen



Wachtküppel

Dienstag, 24.12. - Heiligabend

22:00 Uhr: Christmette

Mittwoch, 25.12. – Hochfest der Geburt des Herrn

08:30 Uhr: Hl. Messe

10:30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 26.12. – Hl. Stephanus – 2. Weihnachtstag

10:30 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 01.01. – Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria

10:30 Uhr: Hl. Messe

Berggottesdienst

Stürmischer Berggottesdienst

Seit inzwischen 29 Jahren findet am letzten Sonntag die traditionelle Bergmesse auf dem Simmelsberg statt.

Der katholische Pfarrer Schütz aus Gersfeld hieß alle willkommen, die den Berg bestiegen hatten. Die meisten zu Fuß, mit dem Fahrrad, in Gruppen, wie den Rhönclub Gersfeld und andere Rhönclubzweigvereine.

In seinem Gebet dankte er für das Geschenk der Schöpfung, für die herrliche Landschaft und die Kameradschaft, die wir erleben dürfen.

Die schönsten Gipfel unserer Heimat sind mit dem Kreuz geschmückt,-das zum Zeichen unserer Erlösung und unserer Hoffnung wurde, wie der Kreuzberg, die Milseburg, der Wackküppel und der Pferdkopf.

Die Lesung aus "MT.8,23-27 der Sturm auf der See" passte perfekt zum Wetter, denn es war zwar sonnig doch sehr stürmisch. Die fantastische Weitsicht entschädigt aber jedes Wetter.

Pfarrer Schütz dankte zum Schluss alle, die beim Mitwirken des Berggottesdienstes geholfen hatten, im Besonderen der Stadtkapelle Gersfeld unter Leitung von Ilona Metzler, die seit Jahren den Weg auf den Berg erklimmen und uns mit ihrer musikalischen Begleitung begeistern.

Text und Foto: Sibylle Schneider



Frauenkreis

Es war einmal ein Mann, der war so fromm, dass er schon in diesem Leben in den Himmel kommen wollte. Stufe für Stufe stieg er die Leiter hinauf, bis er eines Tages den Himmel erreichte.

Vorsichtig hob er die Augen, um Gott in seiner ganzen Pracht und Herrlichkeit zu sehen. Aber es war dunkel um ihn, leer und kalt.

Da rief er mit lauter Stimme: „Gott, wo bist du? Ich habe mein Leben lang gebetet und mich abgemüht, um in deine Nähe zu gelangen. Und jetzt find ich dich nicht.“

Da tönte von fern die Stimme eines Engels, der rief: „Gott ist nicht hier. Er hat den Himmel verlassen, um den Armen dieser Erde, den Kleinen und Leidenden, den Hungernden und Kranken, den Verzweifelten und Schuldigen nahe zu sein. Er ist unten bei den Menschen. In jedem Alten, in jedem Traurigen, in jedem Kranken, in jedem Menschen lässt er sich finden, auch in dir.“

Betroffen fragte der fromme Mensch: „Was soll ich tun?“ „Kehr um!“ ,sagte der Engel. Verwundert stieg der Mensch die Himmelsleiter wieder hinunter. Unten auf der Erde spürte er, dass die Leute ihn zwar bewunderten, aber niemand liebte ihn. Und er spürte auch, dass er selbst bisher niemanden geliebt hatte.

Da hörte er ganz in der Nähe ein Kind weinen. Er fragte das Kind, warum es weinte. Da zeigte das Kind auf seinen Vogel. Der Vogel sei krank und es wisse nicht, wie es ihn heilen könne. Der Mann schüttelte verständnislos den Kopf und sagte. „Was ist ein kleiner Vogel schon wert? Du bekommst sicher einen anderen.“ „Aber es ist doch mein Vogel und ich liebe ihn!“, rief das Kind. Da nahm der Mann den kleinen Vogel mit nach Hause, und er fand bald eine heilende Medizin für ihn. Und der Vogel wurde wieder gesund.

Als das Kind seinen Vogel wieder in die Hand nahm, freute es sich sehr, lachte und tanzte um den Mann herum und umarmte ihn schließlich.

„Ich liebe dich!“, sagte das Kind zum Mann. Da begriff der Mann, dass ihm in diesem Kind zu ersten Mal Gott begegnet war. Zum ersten Mal spürte er sein eigenes Herz.

Diese Geschichte zeigt uns: wir müssen nicht in den Himmel steigen und auch nicht Meere mit dem Flugzeug überqueren, um nach Bethlehem zu gelangen, dem Ort, an dem Gott Mensch wurde. Immer dort, wo wir einen Menschen glücklich machen, dort lebt Gott unter den Menschen, dort ist Bethlehem. Und auch umgekehrt gilt: Dort, wo ein anderer mir Liebe, Achtung und Zuneigung schenkt, dort ist ebenfalls Gott mitten unter den Menschen, dort ist ebenfalls Bethlehem.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünscht

Marg. Weimig

Pfarrfest

OPEN-AIR-GOTTESDIENST mit katholischem Pfarrfest auf dem Wachtküppel

Am Sonntag wurde das 60 jährige Bestehen der Kapelle „St. Wendelinus“ auf dem Wachtküppel gefeiert. Beim Festgottesdienst erklärte Pfarrer Jörg Stefan Schütz in seiner Predigt am Beispiel von einem Kuchen die Bedeutung von einer Kirchengemeinde. Alle Zutaten werden gebraucht, ob es Mehl, Butter, Zucker, Eier, Salz oder Backpulver ist. Und so verhält es sich auch in einer Kirchengemeinde. Jeder Einzelne ist wichtig und wird gebraucht und kann mit seinem Können einen bedeutsamen Beitrag für die Gemeinschaft leisten.



Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Musikverein Cäcilia Poppenhausen unter Leitung von Manfred Münch und vom Sängerkhor Rhönlust aus Poppenhausen unter Leitung von Jan Polivka begleitet.





Für das leibliche Wohl sorgte Stefan Mihm mit seinem Team. Die Frauen von den Kirchengemeinden verwöhnten uns mit Kaffee und dem Kuchenbuffet.

Pfarrer Schütz bedankte sich bei allen Mitwirkenden für das ausgezeichnete Engagement, es war ein gelungener Kuchen geworden.

Der Rundumblick auf dem Wachtküppel bietet einen ganz besonderen Rahmen für das gemeinsame Pfarrfest der Kirchengemeinden Gersfeld-Wachtküppel und Poppenhausen-Sieblös.

Text und Fotos :Sibylle Schneider

Etwa 380 Gläubige haben den besonderen Gottesdienst miterlebt. Am Nachmittag bereiteten die katholischen Kindergärten aus Gersfeld und Poppenhausen den Zuschauern viel Freude. Mit Liedern und der Geschichte vom Regenbogen wurde dem Publikum eine Menge geboten und die Kinder hatten viel Freude dabei.

Der Kinder und Jugendchor aus Poppenhausen unter Leitung von Karin Mayla-Polivka überzeugten mit ihrem reichhaltigen Repertoire und ihrem Können. Die Zuhörer waren total begeistert. Musikalisch wurde das Pfarrfest vom Musikverein Cäcilia Poppenhausen umrahmt.



Erntedank



Margarete Weinig



Sandra Gutermuth und Katharina Lauer

Ministranten



Vier neue Messdiener wurden in Gersfeld am
Samstag, 13. Juli
und drei am Wachtküppel am
Sonntag, 30. Juni
mit einem feierlichen Gottesdienst in ihr Amt eingeführt.
Pfr. Schütz überreichte ihnen ein Kreuz und eine Urkunde.
Wir wünschen allen Ministranten
viel Freude und Ausdauer bei ihrem Dienst.



Wachtküppel

Neues Kunstwerk für die St. Wendelinus Kapelle

Das Ehepaar Manfred und Marianne Bub aus Poppenhausen hat aus Verbundenheit zur Kirche am Wachtküppel ein Kunstwerk der Künstlerin Agnes Mann gespendet. Die Bronzeskulptur zeigt die Verkündigung und Empfängnis Mariens.



Am 8.12.24 wird das Kunstwerk im Rahmen des 10.30 Uhr Gottesdienstes offiziell der Kirche übergeben. Den Gottesdienst wird Pfarrer Friedhelm Dauner zelebrieren.

Sie können dann das Kunstwerk in der Sakramentskapelle der Wendelinus Kapelle bewundern.

Wir sind sehr dankbar für diese großzügige Spende, die unsere Kirche um einen weiteren Kunstschatz von Agnes Mann ergänzt.

Kapellenbauverein Wachtküppel e.V.

Im letzten Jahr berichteten wir an dieser Stelle über die Entstehung des Kapellenbauvereins Wachtküppel e. V. und unser Turmfenster- Projekt. Nun folgt die Fortsetzung, in der ein Einblick in das fast vergangene Vereinsjahr und auf neue Projekte erfolgt.

Die ersten sonnigen Tage im März wurden dazu genutzt, die alten Glasbausteinfenster auszubauen und die neuen Fenster einzusetzen. Aber nicht nur die Fenster wurden erneuert. Auch auf dem Außengelände hat sich einiges getan.

Im Frühjahr wurde die Blühwiese neu angelegt. Es wurde mit dem Traktor geackert, mit dem Spaten gegraben, gereicht, gesät, gepflanzt, gegossen, damit die Blühwiese wieder neu erblüht.

Im Zuge der Vorbereitung auf das gemeinsame Pfarrfest der Pfarreien Poppenhausen mit Sieblos und Gersfeld mit Wachtküppel haben sich ebenfalls wieder viele helfende Hände eingefunden. Am Festsonntag selbst, gab es ab dem Mittag eine Diaschau in der Kapelle. Es wurden die Bilder gezeigt, die beim Bau der Kapelle entstanden sind. Da Kaplan Mott ein begeisterter Fotograf war, wurde der Bau in zahlreichen Bildern für die Nachwelt festgehalten. Aber es ging noch weiter, es wurde die Sakristei gestrichen, ebenso die Sakramentskapelle und das „Orgelstübchen“ in der großen Kirche. Dies sind nur einige Tätigkeiten, die in diesem Jahr nur durch viele fleißige Helfer/innen möglich werden konnten.

Nun eine Vorschau auf unser nächstes Vorhaben. Einigen wird es vielleicht schon aufgefallen sein, dass sich einige Deckenlampen während des Gottesdienstes abschalten. Wir wollen diese erneuern. Aufgrund der großen Raumhöhe wird ein mobiler Hubsteiger benötigt, den wir ausleihen möchten. Dazu benötigen wir finanzielle Unterstützung.

Mir als erste Vorsitzende bleibt nur, mich im Namen der Kapelle am Wachtküppel bei allen, die durch ihre tatkräftige Hilfe zum Erhalt dieses schönen Hauses beigetragen haben, von Herzen zu Bedanken. Der Kapellenbauverein wünscht seinen Mitgliedern und allen Freunden und Gönnern der Kapelle am Wachtküppel ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

Text: Eva Maria Selig



Sie suchen noch ein Mitbringsel zu Weihnachten und möchten gleichzeitig die Kapelle unterstützen? Die Weihnachtskugel mit dem Motiv der Kapelle. Der Verkauf startet ab dem **24. November 2024** nach den Gottesdiensten zum Preis von **8,50€** pro Stück.

Melden Sie sich bei Interesse gerne nach den Gottesdiensten in der Sakristei.



Ökumenischer Gottesdienst

Ökumenischer Gottesdienst im Schlosspark Gersfeld

Bei strahlendem Sonnenschein begrüßten Pfarrer Stradal von der evangelischen Kirchengemeinde und Pfarrer Schütz von der katholischen Kirchengemeinde die Gläubigen zum Ökumenischem Gottesdienst im romantischen Schlosspark in Gersfeld.

Der Gottesdienst stand unter dem Motto „Schöpfung“. Beide Geistlichen drückten in ihren Ausführungen aus, für was wir Gott alles danken können.

Für Tag und Nacht, Himmel und Erde, die Pflanzen und Fruchtbäume, Sonne, Mond und Sterne, die Fische im Wasser und die Vögel in der Luft, die Tiere aller Art und vieles mehr. Zum Schluss erschuf Gott den Menschen und Gott sah, dass alles gut war!

In seiner Predigt stellte Pf. Schütz am Schluss die Fragen zum Nachdenken: Glaube ich, dass Gott der Schöpfer von allem ist und was bedeutet das für mich im Umgang mit der Schöpfung?

Wie kann ich verantwortungsvoll mit meinem Leben und der Schöpfung umgehen?

Finde ich Gott in der Schöpfung?

Musikalisch wurde der Gottesdienst traditionell vom Posaunenchor unter Leitung von Ilona Metzler begleitet.

Die Kollekte wird für den Friedhof verwendet.



Die Sternsinger kommen auf Anmeldung !

Am Samstag, 11.01.2025 ab 10.00h

werden die Sternsinger nach der Messe ausgesendet.

Wenn Sie einen Besuch der Sternsinger wünschen, dann melden Sie sich bitte telefonisch unter

06654-272 im Pfarrbüro *Montag 11.00h bis 13.00h*

Mittwoch 12.00h bis 13.00h

Freitag 15.30h bis 16.30h

oder schriftlich an die Kath. Kirchengemeinde Gersfeld -Günter-Grönhoffstr.12.

Anmeldeschluss ist der 18.12.2024

Sie können dazu den Abschnitt verwenden und im Pfarrhaus einwerfen

Ich wünsche einen Besuch der Sternsinger

Name: _____

Anschrift: _____

Tel. Nr.: _____

Frühschoppen



Am Sonntag, den 09. Juni 2024 stellten sich die Mitglieder des Verwaltungs- und Pfarrgemeinderates vor.

Anschließend traf man sich zu einem gemeinsamen Frühschoppen auf dem Kirchenvorplatz.

Kreuzweg



Das Vokalensemble der Stadtkapelle Gersfeld führte am 17. März 2024 unter der Leitung von Yannik Helm die Komposition Der Kreuzweg Jesu von Lahrbacher Komponisten Thomas Nüdling auf. Die Texte stammen von Anna Marita Engel. Die Komposition betrachtet in acht Sätzen die Passionsgeschichte von Jesus Christus. An der Orgel begleitet der Fuldaer Regionalkantor Ulrich Moormann. Die Grundschule Gersfeld hat die einzelnen Stationen künstlerisch umgesetzt und präsentiert ihre Ergebnisse ebenfalls an diesem Tag.

Konzert des Vokalensembles der Stadtkapelle Gersfeld



Kollekte

Gersfeld

Kollekte für unsere Kirche	1.390,03 €	(2022 – 3.033,79 €)
Adveniat 2023	394,04 €	(2022 – 1.833,53 €)
Misereor	78,36 €	(2022 – 105,19 €)
Renovabis	56,73 €	(2022 – 53,40 €)
missio	55,50 €	(2022 – 34,10 €)

Wachtküppel

Kollekte für unsere Kapelle	5.257,64 €	(2023 – 3.737,69 €)
Adveniat 2023	541,41 €	(2022 – 742,51 €)
Misereor	117,80 €	(2023 – 159,60 €)
Renovabis	214,90€	(2023 – 131,00 €)
missio	144,87 €	(2023 – 131,15 €)

***Allen Spendern
ein herzliches „Vergelt's Gott“***

Adveniat

„Glaubt an uns – bis wir es tun!“

Jugendliche in Lateinamerika und der Karibik stehen vor immensen Herausforderungen. Viele wachsen in einem Umfeld von Armut, Gewalt und Hoffnungslosigkeit auf. Schulen sind oft unerreichbar, und die Zukunftsaussichten scheinen düster. Doch trotz dieser schwierigen Bedingungen setzen sie sich voller Hoffnung und Engagement für eine bessere Welt ein.



Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt mit seinen Partnerorganisationen vor Ort junge Menschen dabei, ihren Glauben an sich selbst zu stärken. Ob in Kolumbien, wo Jugendliche im Jugendzentrum „Centro Afro“ Alternativen zur Gewalt kennenlernen, oder in Peru, wo junge Erwachsene in einem Gemeinschaftsprojekt Gärten in der Wüste anlegen.

Unter dem Motto „Glaubt an uns – bis wir es tun!“ ruft die bundesweite Weihnachtsaktion der katholischen Kirche in Deutschland dazu auf, Jugendlichen in Lateinamerika und der Karibik eine Zukunftsperspektive zu schenken.

***Sonderkollekte
in den Christmetten und
den Gottesdiensten am 1. Weihnachtsfeiertag***